



RaKiLi

der Rahlstedter KinderLiteraturPreis

II Jahre

Anton (II)

„Morgen Prüfungen.“ sagte mein Vater. „Ja ich glaube ich werde nach dem Mittag nochmal Trainieren gehen.“ Es gab Schnitzel, mein Lieblingsessen. Nach dem Essen lief ich zum Trainingshof vom Mizu-Klan. Beim Trainingshof übte ich noch das Jutsu des Katzenkörpers. Es funktionierte schon ganz gut. Deswegen wollte ich hauptsächlich neue Techniken erlernen. Als ich wieder Zuhause ankam legte ich mich hin und entspannte mich.

Am nächsten morgen war ich viel früher als sonst wach. Ich fühlte mich ein bisschen Nervös. Ich habe mir dann ein Müsli gemacht, es gegessen und bin dann zur Akademie gelaufen. Dort angekommen haben wir uns den Zeitplan angeguckt. Jeder wird einer Prüfung unterzogen. 2 Leute werden herauspickt. Beide aus einem anderem Dorf. Die werden dann zum Kampf antreten. Du gewinnst wenn dein Gegner 5 Sekunden auf dem Boden liegt. Allerdings wenn man verliert ist es noch nicht das Aus. Denn solange man sich gut hält kommt man trotzdem weiter.

In der zweiten Runde ist eine schriftliche Prüfung. Alle die die erste Bestanden haben werden auch die Zweite machen können.

Bei der zweiten Prüfung sind alle gleichzeitig am Schreiben.

Es beginnt. „Takeshi Mori und Saburo Saitō“ ertönt ein Lautsprecher. 20 Minuten später ertönt wieder der Lautsprecher „Kōki Kumagai und Shin'ya Hashimoto“ Weitere 20 Minuten später „Anton Mizu und Yūta Shimizu“ Ich ging durch die Tür die vorne stand.

Und da war ich. In der Arena.

Ich kannte die Arena schon da ich manchmal dort Trainiert habe.

Aber das hier sah ganz anders aus. Ich erinnerte mich nochmal an alles was ich gelernt habe. Und dann hörte ich es „3.. 2.. 1.. KAMPF“

Ich ging direkt in den Modus vom Jutsu des Katzenkörpers.

Ich hoffte das ich nicht aus Chakra auslaufe. Denn dann kann man keine Jutsus mehr benutzen.

Mein Gegner schrie „Jutsu der Schattendoppelgänger“ und auf einmal war er dreimal da. Das Jutsu der Schattendoppelgänger ist ein Klasse S Jutsu das sehr schwierig zu erlernen ist.

Doch ich wusste: Ich darf nicht aufgeben.

„Feuerversteck: Jutsu der flammenden Feuerkugel“ schrie er und eine riesige Feuerkugel kam aus seinem Mund. Ich zückte mein hellblaues Kunai (eine Art Kampfmesser), duplizierte es mit dem Shunshin no Jutsu und warf alle quer durch den Raum. Die Messer waren mit dem Hiraishin no Jutsu versehen was es mir erlaubte mich immer zu denen hinzu teleportieren. In der Zeit hatte mich die Feuerkugel schon fast erreicht als ich mich zum Kunai hinter ihm teleportierte.

„Wo bist du?“ schrie er und ich schrie „Jutsu der Katzenklaue.“ Meine Krallen führen aus meinen Händen und führen an seinem Gesicht vorbei. Er kam wieder mit dem Jutsu der flammenden Feuerkugel an. Doch diesmal war ich vorbereitet. Ich fuhr meine Krallen ein und machte die Fingerzeichen „Bär, Hund, Vogel, Affe, Schaf.“



Eine Liste der Fingerzeichen. Manche Fingerzeichen werden manchmal anders bezeichnet z.B. sagt man manchmal „Bär“ anstatt „Schwein“

Ich nahm mir einen Tropfen Blut von mir. Dann berührte ich mit der flachen Hand den Boden und schrie „Jutsu des vertrauten Geistes“ Ein Rauchwolke tauchte auf gefolgt von drei Katzen wovon zwei auf meinen Schultern sind und eine auf meinem Kopf.

Die Katzen gaben mir Kraft. Ich und die Katzen zückten unsere Krallen und sprangen Arme voraus auf den Gegner zu. Ich war superschnell doch dann führte der Gegner ein Jutsu aus „Blitzversteck: Jutsu des Pfeilblitzes“ es ging direkt durch mein Bein und katapultierte mich gegen die Wand. Mein Jutsu des Katzenkörpers war aufgelöst, Meine Katzen wurden wieder zu ihrem Zuhause teleportiert und ich hörte eine Stimme „5! 4! 3! 2! 1!“ Doch dann tauchte ich plötzlich in mein Unterbewusstsein ein. Ich sah eine Katze. Nach genauerer Musterung fiel mir auf das es nicht irgendeine war. Es war meine Katze. Bis sie vor zwei Jahren gestorben ist. Sie redete mit mir. Sie sagte das ich, auch wenn ich was falsch gemacht habe, niemals aufgegeben habe. Ich hatte die Kraft verdient die eines jeden Mizu gewährt werden kann. Ich wachte wieder auf. Und sah ein helles Licht. Das Exogan*. Ich stand auf. Alle Zuschauer waren verwundert. Wo ich ihnen das recht dazu gebe. Schließlich hatte seit über Hundert Jahren niemand Jünger als 20 das Exogan aktivieren können.

Ich stand auf und warf wieder meine Kunai-Messer. Ich hatte nun über 60 Punkte markiert. Ich sah meinem Gegner in die Augen. Er war stark verwundert. Ich führ meine Krallen wieder aus. Obwohl ich jetzt über das Exogan verfüge kann ich es noch nicht richtig einsetzen deswegen benutzte ich es auch noch nicht wirklich. Ich Teleportiere mich hinter den Gegner. „Shunshin no Jutsu“ schrie ich und Duplizierte mich selbst. Die drei Doppelgänger gehen alle auf eine Seite vom Gegner. Links von ihm, rechts von ihm, vor ihm und hinter ihm. „Jutsu der Katzenklaue“ schreien ich und meine Doppelgänger. „5! 4! 3! 2! 1! Sieger: Anton Mizu“

Ich gehe aus der Arena. Dort sehe ich meinen Vater er sagt „Gut gemacht. In einer Woche sehen wir uns die Ergebnisse an.“

*Das Exogan ist eines von mehreren Dōjutsu. Ein Dōjutsu ist eine Spezielle Augenfähigkeit die sich aktivieren und deaktivieren lässt. Die meisten Dōjutsu treten immer nur in einem Klan auf. z.B. Gibt es das Exogan nur im Mizu Klan.